

HALBJAHRESERGEBNIS 2013 DER KA FINANZ AG

Steinbichler: „Risikoabbau liegt über Plan; Portfolio bisher insgesamt um EUR 16,7 Mrd. oder 57 % reduziert.“

KA Finanz veröffentlicht das Halbjahresergebnis 2013

- EUR 1,6 Mrd. Risikoabbau im ersten Halbjahr 2013
- EUR 16,7 Mrd. bzw. 57 % des Anfangsportfolios der KF abgebaut
- Bilanzsumme mit EUR 9,5 Mrd. erstmals unter EUR 10-Mrd.-Grenze
- Weitere EUR 1,1 Mrd. Liquiditätsgarantien der Republik Österreich rückgeführt
- Basel III-Kapitalzuschuss von EUR 200 Mio. liegt EUR 50 Mio. oder 20 % unter Plan
- Periodenergebnis nach EUR 22,6 Mio. geleisteten Haftungsentgelten mit EUR -18,7 Mio. negativ, jedoch deutlich besser als Budget

(Wien, am 13.8.2013) – Die KA Finanz AG (KF) hat heute das Halbjahresergebnis 2013 vorgelegt. Die KF konnte im ersten Halbjahr 2013 **Risikopositionen im Ausmaß von insgesamt EUR 1,57 Mrd.** unter Ausnutzung positiver Marktfenster, insbesondere im ersten Quartal, wesentlich über den Planwerten **reduzieren**. Seit Beginn der Restrukturierung im November 2008 wurden ausgehend von einem Anfangsportfolio von EUR 30 Mrd. risikorelevante Obligi von EUR 16,7 Mrd. oder 57 % des Anfangsobligos abgebaut. Das Portfolio hat sich somit auf EUR 12,8 Mrd. (31.12.2012: EUR 14,5 Mrd.) reduziert. In Folge sank auch die Bilanzsumme nach einer Reduktion um 13 % im ersten Halbjahr erstmals unter EUR 10 Mrd. auf EUR 9,5 Mrd. (31.12.2012: EUR 11,0 Mrd.) seit Beginn der Restrukturierung.

Ebenso wurden im ersten Halbjahr 2013 von **der KF zur Refinanzierung begebene staatsgarantierte Anleihen um weitere EUR 1,1 Mrd. bei Fälligkeit ohne Beanspruchung getilgt.**

Zur plangemäßen Abdeckung des Kapitalbedarfes der KF für Basel III wurden im Bundeshaushalt 2013 der Republik Österreich EUR 250 Mio. an Kapitalmaßnahmen zugunsten der KF bereitgestellt. Dementsprechend wurde mit Vereinbarung vom 30.7. 2013 ein Gesellschafterzuschuss an die KF über **EUR 200 Mio. vereinbart. Dieser Betrag liegt mit EUR 50 Mio. oder 20 %** unter dem erwarteten und budgetierten Betrag. Für Kapital- und Liquiditätsmaßnahmen des Bundes hat die KF seit Beginn der Restrukturierung bisher **Netto-Haftungsentgelte von insgesamt EUR 435,9 Mio. an die Republik Österreich geleistet**, davon EUR 22,6 Mio. im 1. Halbjahr 2013.

Portfolioabbau

Nach den Abbaumaßnahmen des 1. Halbjahres betrug das risikorelevante Obligo der KF zum 30.6.2013 EUR 12,8 Mrd.; davon sind EUR 5,9 Mrd. Wertpapiere, EUR 5,4 Mrd. CDS/ Haftungen sowie EUR 0,8 Mrd. Darlehen.

Tabelle: Abbau der Risikopositionen seit November 2008

Abbau der Risikopositionen seit November 2008 in EUR Mio.	2008/2009 ¹⁾	2010	2011	2012 ²⁾	Jan-Jun 2013	Summe 2008 bis Jun 2013
Wertpapiere – Verkauf	516	964	1.513	895	482	4.370
Darlehen – Verkauf	0	115	539	90	0	744
CDS – Verkauf	2.183	20	108	2.894	839	6.044
Summe Verkauf	2.699	1.099	2.160	3.878	1.322	11.158
Wertpapiere – Tilgung	635	560	609	758	203	2.765
Darlehen – Tilgung	870	816	203	130	37	2.056
CDS – Fälligkeiten	298	202	40	173	4	717
Summe Tilgung	1.803	1.578	852	1.061	244	5.538
Summe Verkauf/Tilgung	4.502	2.677	3.012	4.939	1.566	16.696
Gesamtexposure (Jahres-/Monatsende)	30.000 / 27.299	24.667	19.039	14.463	12.835	
davon WP/Darlehen	15.200 / 13.630	12.480	9.108	7.520	6.730	
davon CDS	12.200 / 10.737	11.100	9.286	6.185	5.427	
UGB Bilanzsumme	- / 17.657	16.492	14.901	10.970	9.545	
Stille Last ³⁾	-	-2.769	-2.953	-1.680	-1.341	

1) für 2008/2009 abgebaute Nominalwerte

2) Ohne Effekte aus PSI Griechenland

3) Aus Wertpapier- und CDS-Exposures sowie Absicherungsderivaten

Portfolio-/Risikostruktur

Vom Gesamtportfolio über EUR 12,8 Mrd. waren zum 30.6.2013 EUR 10,9 Mrd. bzw. **84,7 %** mit **Investmentgrade** (BBB oder besser) geratet; davon EUR 3,9 Mrd. oder 30,5 % (inkl. CDS und Haftungen) im AAA/AA-Bereich; EUR 2,0 Mrd. oder 15,3 % lagen im Non-Investmentgrade-Bereich. Das kapitalgewichtete Durchschnittsrating für das Gesamtexposure ist A- (Skalierung nach Standard & Poor´s). Die **Non-Performing Loan-Ratio** war mit **0,12 % sehr niedrig**.

Zum 30.6.2013 bestanden Kreditvorsorgen für Einzelrisiken im Ausmaß von EUR 6,4 Mio.; zudem waren Vorsorgen nach § 57 Abs. 3 in Höhe von EUR 95,0 Mio. verbucht. Obligi im Ausmaß von EUR 79,7 Mio. standen unter der Bürgschaft der Republik Österreich. Die Bürgschaft konnte gegenüber dem 30.6.2012 von EUR 312,4 Mio. auf den derzeitigen Betrag reduziert werden, davon EUR 98,9 Mio. ohne Beanspruchung in Folge von realisierten Wertaufholungen. Dadurch und durch weitere Haftungsentgelte hat sich das Volumen der zugunsten der KF seitens der Republik Österreich zur Verfügung gestellten Kapitalmaßnahmen seit dem 30.6.2012 netto um EUR 150,7 Mio. oder 7,4 % auf EUR 1.877,8 Mio. zum 30.6.2013 reduziert. Ebenso konnte durch die getätigten Abbaumaßnahmen das Konzentrationsrisiko des Portfolios (Höhe von Einzelengagements) signifikant reduziert werden.

Die zehn größten Risikogruppen aus souveränem Obligo, Gebietskörperschaften und staatsgarantierten Positionen betragen EUR 5,1 Mrd. oder 39,4% des Portfolios; davon entfielen EUR 3,7 Mrd. oder 73,8 % auf die Eurozone. Darin enthalten ist ein Obligoanteil von EUR 2,0 Mrd. oder 15,5 % des Portfolios an Staaten unter europäischen Stützungsmaßnahmen. Das Obligo gegenüber Staaten unter Stützungsmaßnahmen hat sich in der Berichtsperiode wesentlich um EUR 506 Mio. oder 20 % reduziert.

Table: Die zehn größten Risiken aus souveränem Obligo, Gebietskörperschaften und staatsgarantierten Positionen, in TEUR

#	Partner	Exposure per 30.06.2013	Anteil	davon Zentralstaat	davon Gebietskörperschaften	davon Staatsgarantiert	davon Wertpapiere	davon CDS / Haftungen	davon Darlehen
1	Italien	737.287	5,7%	512.214	225.073	0	561.734	175.554	0
2	Österreich	680.540	5,3%	499.963	0	180.577	121.213	499.963	59.364
3	Portugal*	575.611	4,5%	551.288	24.323	0	150.274	405.260	20.077
4	Spanien*	567.295	4,4%	540.067	27.228	0	145.589	394.478	27.228
5	Irland*	514.233	4,0%	514.233	0	0	103.144	411.089	0
6	Polen	473.604	3,7%	473.604	0	0	461.981	11.623	0
7	UK	446.569	3,5%	169.083	277.487	0	19.804	169.083	257.683
8	Ungarn	404.078	3,1%	404.078	0	0	186.018	218.060	0
9	Zypern*	333.548	2,6%	161.553	0	171.995	33.342	128.211	171.995
10	Finnland	324.081	2,5%	324.081	0	0	0	324.081	0
	Summe Top 10	5.056.847	39,4%	4.150.165	554.110	352.572	1.783.099	2.737.401	536.346
	Gesamt-Portfolio	12.834.959	100,0%				5.890.237	5.427.020	839.625

* unter EU-Stützungsmaßnahmen

Die KF hat in Ländern unter EU-Stützungsmaßnahmen kein signifikantes Bankenobligo. Dieses beträgt in diesem Raum insgesamt EUR 42,5 Mio. mit wesentlichen Fälligkeiten bis Mitte 2014.

Bilanzstruktur

Die **Bilanzsumme** zum 30.6.2013 lag bei **EUR 9,5 Mrd.** (31.12.2012: EUR 11,0 Mrd.) und hat sich infolge der aktiven Portfolioabbaumaßnahmen sowie des Rückgangs von Collateral-Erfordernissen gegenüber dem Jahresultimo 2012 um EUR 1,4 Mrd. oder 13 % reduziert. Zusätzlich bestanden Eventualverbindlichkeiten, welche vor allem das Netto-CDS-Portfolio und Haftungen von EUR 5,4 Mrd. reflektieren.

Die KF hielt zum 30.6.2013 **Kernkapital** in Höhe von **EUR 384,9 Mio.** (31.12.2012: EUR 403,6 Mio.), der **Eigenmittelbestand** belief sich auf **EUR 549,0 Mio.** (31.12.2012: EUR 639,6 Mio.). Auf Basis der risikogewichteten Aktiva von EUR 4,5 Mrd. (31.12.2012: EUR 4,9 Mrd.) ergab sich somit eine **Kernkapitalquote von 8,6 %** (31.12.2012: 8,3 %) und eine **Eigenmittelquote von 12,3 %** (31.12.2012: 13,1 %).

Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich seit Verstaatlichung

Die von der KF erhaltenen Kapitalunterstützungsmaßnahmen der Republik Österreich haben sich im Vergleich zum 30.6.2012 aufgrund von Wertaufholungen um EUR 150,7 Mio. auf EUR 1,88 Mrd. reduziert. Zudem hatte die Republik Österreich im Bundesbudget 2013 weitere EUR 250 Mio. Kapitalzuschuss zur Erfüllung eines 7,3 % Tier 1-Ratios nach Basel III-Einführung vorgesehen. Im Hinblick auf die Wirksamkeit von Basel III ab 1.1.2014 hat die Republik Österreich mit der FIMBAG und KF mit 30.7.2013 einen Gesellschafterzuschuss von EUR 200 Mio. vereinbart. Dieser Betrag liegt mit EUR 50 Mio. oder 20 % unter dem Planwert. Unter Berücksichtigung dieser Maßnahme betragen die Netto-Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich zum 30.7.2013 nunmehr EUR 2.077,8 Mio. und liegt aufgrund der erzielten Wertaufholungen trotz der EUR 200 Mio. Kapitalmaßnahmen nunmehr geringfügig um 2,4 % über dem Wert vom 30.6.2012.

Tabelle: Überblick Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich per 30.6.2013

Überblick Kapitalmaßnahmen der Republik Österreich in EUR Mio.	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2012
Kapitalisierungsvereinbarung vom 17.11.2009 mit Besserungsschein	1.140,0	1.137,1	1.116,9
Gesellschafterzuschuss 2011/ Bundesbürgschaft	823,0	825,6	922,0
Kapitalerhöhung 2011	389,0	389,0	389,0
Summe brutto	2.352,0	2.351,7	2.427,9
Geleistete Haftungsentgelte KF 2008 - 06/2013	-645,9	-623,3	-581,0
Rückflüsse aus Restrukturierungsbeiträgen des Bundes 2008 bis 12/2011	210,0	210,0	210,0
Haftungsentgelte der KA - Besserungsscheinstruktur 2009 - 06/2013	-38,2	-33,4	-28,4
Summe netto	1.877,8	1.905,0	2.028,5

Für die geleisteten Kapitalmaßnahmen aus der Kapitalisierungsvereinbarung vom 17.11.2009 stehen der Republik Österreich aus einem Besserungsrecht zum Stichtag 30.6.2013 zukünftige Jahresüberschüsse bzw. zukünftige Liquidationserlöse bis zu EUR 1.165,6 Mio. vorrangig vor sonstigen Genussrechten und Eigenkapitalinstrumenten zu.

Haftungsentgelte

Im ersten Halbjahr 2013 hat die KF Haftungsentgelte im Ausmaß von EUR 22,6 Mio. geleistet; davon EUR 10,8 Mio. für Emissionsgarantien, EUR 7,7 Mio. für das staatsgarantierte Commercial-Paper-Programm sowie EUR 4,1 Mio. für die Bundesbürgschaft der Republik Österreich. **Insgesamt** hat die KF seit Übernahme durch die Republik Österreich bis 30.6.2013 **EUR 645,9 Mio. Brutto-Haftungsentgelte geleistet**. Nach Abzug der von der Republik Österreich bis Ende 2011 geleisteten Restrukturierungsbeiträge in Höhe von EUR 210,0 Mio. ergeben sich **Netto-Haftungsentgelte von EUR 435,9 Mio.** Zusätzlich wurden von der Kommunalkredit Austria (KA) aus der wirtschaftlich der KF zuzurechnenden Besserungsscheinstruktur EUR 33,2 Mio. seit 2009 als Haftungsentgelte für die Refinanzierung der Besserungsscheinbürgschaft an die Republik Österreich geleistet.

Liquidität

Die Liquiditätssituation der KF hat sich aufgrund des Portfolioabbaus sowie der verbesserten Marktverfassung sehr positiv entwickelt. Aufgrund dessen konnte die im Rahmen der Drei-Jahres-EZB-Tender vom 22.12.2011 bzw. 29.2.2012 (LTRO 1 bzw. LTRO 2) aufgenommene Liquidität in Höhe von EUR 400 Mio. bzw. EUR 200 Mio. im April 2013 bzw. Mai 2013 vollständig zurückgeführt werden.

Weiters wurden im ersten Halbjahr 2013 **EUR 1,1 Mrd. von der KF mit Garantie der Republik Österreich begebene Anleihen plangemäß und ohne Beanspruchung getilgt**. Damit reduzierten sich die aushaftenden Liquiditätsgarantien zum 30.6.2013 auf EUR 4,2 Mrd. Darin enthalten sind EUR 3 Mrd. Garantierahmen für das Commercial-Paper-Programm der KF, welches gegenüber sonstigen Refinanzierungsquellen (Kapitalmarkt, Repos etc.) einen wesentlichen Kostenvorteil im Gesamtausmaß von etwa EUR 40 Mio. p. a. bietet und somit im Interesse einer ressourcenschonenden Vorgangsweise ist.

Nach weiteren Fälligkeiten von EUR 1,25 Mrd. im ersten Halbjahr 2014 wird sich das aushaftende Garantievolumen bis Mitte 2014 auf EUR 3,0 Mrd. reduzieren. Für Liquiditätsgarantien leistet die KF an die Republik Österreich, abhängig von Laufzeit und Währung, ein Entgelt von 0,7 % p. a. bis 1,27 % p. a. des ausstehenden Betrages. Mit einer Beanspruchung der Liquiditätsgarantien wird nicht gerechnet. Bisher haben sich Liquiditätsgarantien von zuhöchst EUR 9,3 Mrd. um EUR 5,1 Mrd. bzw. 54 % auf EUR 4,2 Mrd. ohne Beanspruchung wie folgt reduziert:

Tabelle: Entwicklung Liquiditätsgarantien

Liquiditätsgarantien KA Finanz AG								
in EUR Mio.	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	30.06.2013	31.12.2013	31.12.2014
IBSG Garantien ¹⁾	0,0	8.514,7	7.547,2	4.547,2	2.297,2	1.246,2	1.246,2	0,0
Clearingbanklinie	0,0	0,0	1.750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
FinStaG Garantien	5.300,0	0,0	0,0	2.500,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
Summe	5.300,0	8.514,7	9.297,2	7.047,2	5.297,2	4.246,2	4.246,2	3.000,0

¹⁾ gem. Fremdwährungskursen zum Emissionszeitpunkt

Ertragslage

Das **Zinsergebnis** betrug **EUR -11,1 Mio.** und reflektiert Refinanzierungskosten und Aufwand für Collateralleistungen, welche über den aktivseitigen Durchschnittsmargen der Bestände liegen. Jedoch war dieser Wert besser als budgetiert.

Das **Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen** in Höhe von **EUR 26,1 Mio.** resultiert aus EUR -41,8 Mio. Aufwand für Portfolioabbaumaßnahmen, Auflösung von Einzelwertberichtigungen von EUR +8,6 Mio. aus Abbaumaßnahmen und Ratingverbesserungen, sowie aus der Auflösung der § 57 (1) BWG Vorsorge in Höhe von EUR 64,0 Mio., welche nach Basel III nicht mehr als Kapitalbestandteil gilt.

Nach geleisteten Haftungsentgelten von EUR 22,6 Mio. sowie um 2,5 % reduziertem Verwaltungsaufwand von EUR 7,9 Mio. resultiert ein negatives, aber über Budget liegendes **Periodenergebnis** von EUR -18,7 Mio. (30.6.2012: EUR -49,7 Mio.).

Rating

Die KF verfügt von der Ratingagentur **Fitch** über ein langfristiges Rating von **A+** und ein Kurzfrist-Rating von F1+. Von **Standard & Poor's** besteht ein langfristiges Rating von **A** und ein kurzfristiges Rating von A-1. Sämtliche Ratings haben einen **stabilen Ausblick**.

Ausblick

Die KF konnte in einem insgesamt freundlicheren Marktumfeld im ersten Halbjahr 2013 EUR 1,6 Mrd. des Portfolios risikomindernd reduzieren und damit wesentliche Konzentrationsrisiken, vor allem gegenüber Peripheriestaaten, deutlich abbauen. Das verbleibende Gesamtportfolio zum 30.6.2013 beträgt EUR 12,8 Mrd. Davon betreffen EUR 9,8 Mrd. oder 75,1 % den EU-Raum, bzw. EUR 6,5 Mrd. oder 50,8 % im Euro-Raum. Von den zehn größten Risiken aus souveränem Obligo, Gebietskörperschaften und staatsgarantierten Positionen entfallen EUR 2,0 Mrd. oder 15,5 % auf Staatsobligi mit EU-Stützungsmaßnahmen. Dieser Obligoteil konnte um EUR 506 Mio. oder 20 % gegenüber 31.12.2012 reduziert werden. Rund 85 % des Portfolios sind Investmentgrade geratet bei einer sehr niedrigen Non Performing Loan Ratio von 0,12 %. Der weitere Risikoverlauf des Portfolios wird stark von der Stabilität der Eurozone bestimmt sein.

Das operative Ergebnis wird auch im 2. Halbjahr durch eine zwar verbesserte, aber noch negative Zinsmarge sowie mit Haftungsgebühren für Kapital- und Liquiditätsmaßnahmen belastet sein und somit negativ bleiben. Unter Berücksichtigung des mit 30.7.2013 vereinbarten Gesellschafterzuschusses der Republik Österreich wird jedoch für das Gesamtjahr 2013 mit einem ausgeglichenen Gesamtjahresergebnis gerechnet. Daraus, sowie aufgrund der vorrangigen Verwendung allfälliger Überschüsse zur erforderlichen Bedienung der Besserungsscheinverpflichtung, ergeben sich für das Geschäftsjahr 2013 sowie in absehbarer Zukunft keine Ausschüttungen auf gewinnabhängige Instrumente.

Rückfragehinweis:

KA Finanz AG
 Cornelia Schragl-Kellermayer (Kommunikation & Marketing)
 Tel.: +43 (0)1/31 6 31-532 oder +43 (0)664/80 31631 532
<mailto:c.schragl@kafinanz.at>; www.kafinanz.at

Bilanz der KA Finanz AG nach BWG

Vermögenswerte in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	309.838,1	550.940,6
Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	1.577.130,7	1.612.305,8
Forderungen an Kreditinstitute (nach Vorsorge gem. § 57 (1) BWG iHv. EUR 0,0 Mio. bzw. EUR -42,2 Mio.)	2.406.216,1	2.860.858,9
Forderungen an Kunden (nach Vorsorge gem. § 57 (1) BWG iHv. EUR 0,0 Mio. bzw. EUR -17,8 Mio.)	2.561.131,7	2.764.181,1
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (nach Vorsorge gem. § 57 (1) BWG iHv. EUR 0,0 Mio. bzw. EUR -4,0 Mio.)	2.444.439,3	2.875.857,2
Beteiligungen	23,1	23,1
Sachanlagen	70,8	71,1
Sonstige Vermögensgegenstände	206.832,0	285.301,4
Rechnungsabgrenzungsposten	39.613,0	19.932,6
Vermögenswerte	9.545.294,8	10.969.471,9

Verbindlichkeiten und Eigenkapital in TEUR	30.06.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.473.277,4	2.975.866,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	486.238,9	359.289,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.500.952,0	6.463.801,9
Sonstige Verbindlichkeiten	214.377,6	251.365,0
Rechnungsabgrenzungsposten	164.567,6	171.062,3
Rückstellungen	127.021,6	150.618,9
Fonds für allgemeine Bankrisiken	95.000,0	95.000,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	167.275,4	167.040,5
Ergänzungskapital	26.666,2	26.829,1
Gezeichnetes Kapital	389.000,0	389.000,0
Hafrücklage gem § 23 (6) BWG	76.091,1	76.091,1
Bilanzverlust	-175.172,9	-156.492,7
<i>davon Verlustvortrag</i>	-156.492,7	0,0
<i>davon Periodenergebnis</i>	-18.680,3	-156.492,7
Verbindlichkeiten und Eigenkapital	9.545.294,8	10.969.471,9

Gewinn- und Verlustrechnung der KA Finanz AG nach BWG

in TEUR	1.1.2013 - 30.06.2013	01.01.2012 30.06.2012
Zinserträge	254.107,0	382.915,3
Zinsaufwendungen	265.246,1	405.086,0
Zinsergebnis	-11.139,0	-22.170,7
Provisionsergebnis	-28.557,6	-50.735,3
<i>davon Haftungsentgelte an die Republik Österreich</i>	-22.585,5	-41.006,6
Ergebnis aus Finanzgeschäften	3.473,1	-1.040,1
<i>davon Drohverlustrückstellung CDS</i>	3.998,5	-1.096,7
Sonstige betriebliche Erträge	1,2	3,0
Betriebserträge	-36.222,4	-73.943,1
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-7.927,6	-8.068,4
Personalaufwand	0,0	0,0
sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-7.927,6	-8.068,4
Abschreibungen auf Sachanlagen	-0,3	-3,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-678,0	-2.412,0
Betriebsaufwendungen	-8.606,0	-10.484,0
Betriebsergebnis	-44.828,4	-84.427,2
Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen	26.146,5	34.662,9
<i>davon Veränderung Vorsorge gem. § 57 (1) BWG</i>	64.000,0	97.000,0
<i>davon Ergebnis aus Portfolioabbau</i>	-41.781,6	-50.042,5
<i>davon Bewertungen Wertpapiere des Umlaufvermögens</i>	-984,1	-18.330,2
<i>davon Veränderung Einzelwertberichtigungen</i>	8.556,5	-1.415,5
<i>davon Sonstige</i>	-3.644,4	7.451,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.681,9	-49.764,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,6	-2,7
Sonstige Steuern	0,0	26,0
Periodenergebnis	-18.680,3	-49.741,0